

Anstellungsvertrag für geringfügig Beschäftigte

Zwischen der Firma _____

_____ (im Folgenden: Firma)

und Frau/Herrn _____

_____ (im Folgenden: Arbeitnehmer)

werden folgende Vereinbarungen getroffen:

§ 1 Beginn des Arbeitsverhältnisses/Tätigkeit

Frau/Herrwird mit Wirkung ab dem..... als

.....eingestellt.

§ 2 Arbeitszeit

Die geplante Arbeitszeit beträgt durchschnittlich wöchentlich..... Stunden und wird variabel auf Abruf vereinbart. Der Arbeitnehmer bzw. Arbeitgeber kann dem Abruf auch widersprechen.

§ 3 Vergütung

Der Arbeitnehmer erhält einen Stundenlohn von EUR

§ 4 Urlaub

Der Arbeitnehmer hat im Kalenderjahr Anspruch auf..... Werktage Urlaub. Bei Eintritt oder Ausscheiden während eines Kalenderjahres wird der Urlaub anteilig gewährt. Die Lage des Urlaubs ist mit dem Arbeitgeber abzustimmen.

§ 5 Arbeitsverhinderung

Im Fall einer krankheitsbedingten oder aus sonstigen Gründen veranlassten Arbeitsverhinderung hat der Arbeitnehmer den Arbeitgeber unverzüglich zu informieren. Bei Arbeitsunfähigkeit infolge Erkrankung ist dem Arbeitgeber innerhalb von 3 Tagen ab Beginn der Arbeitsunfähigkeit eine entsprechende ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Die Vertragsparteien sind sich einig, dass § 616 BGB auf das Arbeitsverhältnis keine Anwendung findet.

§ 6 Verschwiegenheitspflicht

Der Arbeitnehmer wird über alle betrieblichen Angelegenheiten, die ihm im Rahmen oder aus Anlass seiner Tätigkeit in der Firma bekannt geworden sind, auch nach seinem Ausscheiden Stillschweigen bewahren.

§ 7 Weitere Beschäftigungen

Der Arbeitnehmer versichert, keiner weiteren Beschäftigung nachzugehen. Er verpflichtet sich, jede Aufnahme einer weiteren Beschäftigung dem Arbeitgeber unverzüglich mitzuteilen.

§ 8 Probezeit/Kündigungsfristen

Die erstenMonate des Anstellungsverhältnisses gelten als Probezeit. Während der Probezeit können beide Parteien den Anstellungsvertrag mit einer Frist von.....Wochen zum 15. bzw. zum Monatsende kündigen.

Nach Ablauf der Probezeit ist eine Kündigung nur unter Einhaltung einer Frist von..... Wochen/Monaten zum zulässig. Verlängert sich die Kündigungsfrist für die Firma aus tariflichen oder gesetzlichen Gründen, gilt diese Verlängerung auch für den Arbeitnehmer.

Das Anstellungsverhältnis endet mit Ablauf des Monats, in dem der Arbeitnehmer das..... Lebensjahr vollendet, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Eine Kündigung des Anstellungsvertrags vor Dienstantritt ist ausgeschlossen.

§ 09 Ausschlussklausel

Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis müssen spätestens innerhalb eines Monats nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses schriftlich geltend gemacht werden. Andernfalls sind sie verwirkt.

§ 10 Formerfordernis

Nebenabreden und Vertragsänderungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Dieses Schriftformerfordernis kann weder mündlich noch stillschweigend aufgehoben oder außer Kraft gesetzt werden.

Die etwaige Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Ort.....

Datum

.....

Arbeitgeber

.....

Arbeitnehmer